

MARKTGESICHT · APPENDIX A

# Trading- *Glossar.*

30 Begriffe, die du als Einsteiger  
beherrschen musst.

20 MIN LESEDAUER · 5 KATEGORIEN · 30 VOKABELN

“Wer die Sprache lernt, hört auf, sich  
verloren zu fühlen.”

# Wie du dieses *Glossar nutzt.*

Trading hat eine eigene Sprache. Wer sie nicht spricht, versteht weder Charts noch Analysen noch das, was andere Trader tun. Schlimmer: Wer die Begriffe nicht beherrscht, kann auch keine sinnvollen Fragen stellen und bleibt für immer abhängig von dem, was Influencer ihm vorkauen.

Dieses Glossar enthält 30 Begriffe, die du wirklich beherrschen musst, bevor du den ersten echten Trade machst. Es ist bewusst kein vollständiges Lexikon. Wir haben

ausgewählt, was du am Anfang brauchst, und alles weggelassen, was dich nur verwirren würde.

Die Begriffe sind in 5 Kategorien gruppiert. Lies sie nicht der Reihe nach durch wie ein Lehrbuch. Schlag nach, wenn du einen Begriff in unserem Telegram-Kanal, in einem Reel oder in einer Marktanalyse hörst und nicht sicher bist, was er bedeutet. Nach drei Wochen aktiver Nutzung sitzen die meisten Begriffe automatisch.

---

*Wer die Sprache lernt, hört auf, sich verloren zu fühlen.*

---

## — ÜBERSICHT

# Die 5 Kategorien.

## 1. Grundbegriffe

Asset, Bid/Ask, Bull/Bear, Long/Short, Volatilität, Volumen

## 2. Order und Risiko

Stop-Loss, Take-Profit, Market/Limit Order, RR-Ratio, Positionsgröße, Drawdown

## 3. Hebel und Derivate

Hebel, Margin, Liquidation, CFD, Future

## 4. Chartanalyse

Candlestick, Support/Widerstand, Trend, Liquidität, Order Block, Timeframe

## 5. Märkte und Assets

Forex, Index, ETF, Krypto-Futures, Bluechip

# 30

BEGRIFFE

# 05

KATEGORIEN

# 20

MIN. LESEN

LIES NICHT DER REIHE NACH · NUTZE ALS NACHSCHLAGEWERK

# 01

## Grundbegriffe

Die Vokabeln, ohne die du keinen Satz bilden kannst.

---

### ENTHALTENE BEGRIFFE

#01 Asset

#02 Bid und Ask

#03 Bull und Bear

#04 Long und Short

#05 Volatilität

#06 Volumen

FORTSETZUNG AUF SEITE 05 →

#01

## Asset

Ein handelbarer Vermögenswert. Im Trading-Kontext meist eine Aktie, ein Index, eine Währung, ein Rohstoff oder eine Kryptowährung. Alles, was an Wert gewinnen oder verlieren kann.



#02

## Bid und Ask

Der Bid-Preis ist das Höchstgebot eines Käufers, der Ask-Preis ist das niedrigste Verkaufsangebot. Du kaufst zum Ask, du verkaufst zum Bid. Die Differenz dazwischen heißt Spread und ist deine erste Hürde zum profitablen Trade.



#03

## Bull und Bear

Bullen sind Käufer, die auf steigende Kurse setzen. Bären sind Verkäufer, die auf fallende Kurse spekulieren. Ein Bullenmarkt ist ein langfristig steigender Markt, ein Bärenmarkt ein langfristig fallender.



#04

## Long und Short

Eine Long-Position bedeutet, du kaufst und gewinnst, wenn der Preis steigt. Eine Short-Position bedeutet, du verkaufst etwas, das du gar nicht besitzt, und gewinnst, wenn der Preis fällt. Aus unserer Erfahrung ist der Short häufig schwerer zu timen — wir haben mit Long-only begonnen und Short-Setups erst dazugenommen, als die Long-Seite stabil saß.



#05

## Volatilität

Das Maß für die Schwankungsbreite eines Assets. Hohe Volatilität bedeutet große Kursbewegungen. Volatilität ist Chance und Risiko zugleich: Sie schafft Trading-Gelegenheiten, aber sie reißt auch unvorbereitete Trader aus dem Markt.



#06

## Volumen

Die Menge eines Assets, die in einem Zeitraum gehandelt wurde. Hohes Volumen bei einer Bewegung heißt: Smart Money ist beteiligt. Niedriges Volumen bei einer Bewegung heißt: Es sind nur Privatleute, die sich gegenseitig hin und her schieben. Volumen ist einer der wenigen Indikatoren, die wirklich zählen.



# 02

## Order und Risiko.

Die Werkzeuge, die entscheiden, ob du morgen noch ein Konto hast.

### ENTHALTENE BEGRIFFE

#07 Stop-Loss

#08 Take-Profit

#09 Market Order

#10 Limit Order

#11 Risk-Reward-Ratio

#12 Positionsgröße

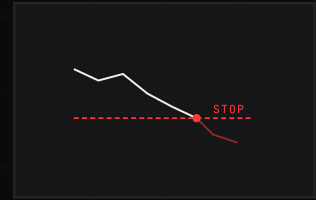
#13 Drawdown

FORTSETZUNG AUF SEITE 08 →

#07

## Stop-Loss

Eine vordefinierte Schwelle, bei der deine Position automatisch geschlossen wird, wenn der Markt gegen dich läuft. Der Stop-Loss ist nicht optional. Wer ohne Stop-Loss tradet, ist kein Trader, sondern Gambler.



#08

## Take-Profit

Eine vordefinierte Schwelle, bei der deine Position automatisch mit Gewinn geschlossen wird. Take-Profit-Niveaus werden vor dem Einstieg festgelegt und niemals während des Trades nach oben verschoben. Wer das nicht hält, verbrennt seine Gewinne.



#09

## Market Order

Eine Order, die sofort zum aktuellen Marktpreis ausgeführt wird. Schnell, aber du nimmst den Preis, den du bekommst. Bei volatilen Märkten kann das deutlich vom angezeigten Preis abweichen.



#10

## Limit Order

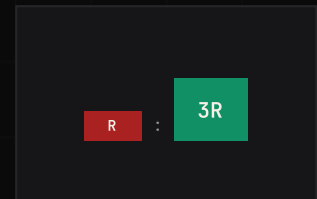
Eine Order, die nur ausgeführt wird, wenn der Markt einen von dir festgelegten Preis erreicht. Du wartest auf deinen Preis, statt den Marktpreis zu akzeptieren. Standard für disziplinierte Trader.



#11

## Risk-Reward-Ratio

Das Verhältnis von dem, was du riskierst, zu dem, was du gewinnen kannst. Beispiel: 100 Euro Risiko für 300 Euro Gewinn = 1:3. Aus unserer Erfahrung funktionieren nur Setups mit mindestens 1:2 langfristig. Bei 1:1 braucht man rund 60 Prozent Trefferquote, um break-even zu sein — das schaffen die wenigsten über Zeit.



#12

## Positionsgröße

Wie viel Geld du pro Trade einsetzt. Profis riskieren maximal 1 Prozent ihres Kontos pro Trade. Bei 5.000 Euro Konto sind das 50 Euro Risiko. Diese eine Zahl entscheidet über dein Überleben als Trader.



#13

## Drawdown

Der prozentuale Rückgang deines Kontos vom letzten Hoch. Wer 50 Prozent Drawdown hat, braucht 100 Prozent Gewinn, um zurück zu null zu kommen. Drawdown-Kontrolle ist wichtiger als Renditemaximierung.



# 03

## Hebel und Derivate.

Die Instrumente, die Anfänger am schnellsten ruinieren.

### ENTHALTENE BEGRIFFE

#14 Hebel (Leverage)

#15 Margin

#16 Liquidation

#17 CFD

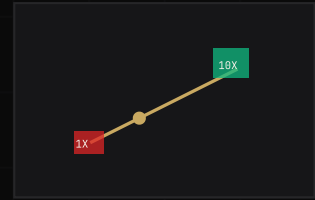
#18 Future

FORTSETZUNG AUF SEITE 12 →

#14

## Hebel (Leverage)

Mit Hebel handelst du eine größere Position als dein Kapital eigentlich zulässt. Mit 100 Euro und Hebel 10 tradest du eine 1.000 -Euro -Position. Hebel verstärkt nicht dein Können, er verstärkt deine Fehler. Aus unserer Erfahrung eignet sich Hebel in den ersten Monaten kaum — wir selbst haben in der Lernphase bewusst auf Hebel verzichtet oder ihn minimal gehalten.



#15

## Margin

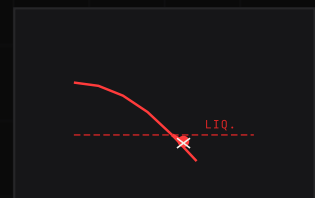
Die Sicherheitsleistung, die dein Broker für eine gehebelte Position einbehält. Bei Hebel 10 hinterlegst du 10 Prozent der Positionsgröße als Margin. Reicht die Margin nicht mehr aus, wird deine Position automatisch geschlossen.



#16

## Liquidation

Die zwangsweise Schließung deiner Position durch den Broker, wenn deine Margin nicht mehr ausreicht. Das passiert besonders schnell bei hohem Hebel. Bei Hebel 100 reicht eine Bewegung von 1 Prozent gegen dich aus, um liquidiert zu werden.



#17

## CFD

Contract for Difference. Ein Derivat, mit dem du auf Kursbewegungen spekulierst, ohne das eigentliche Asset zu besitzen. CFDs sind in der EU stark reguliert. Das Hauptrisiko für Einsteiger liegt im Hebel, mit dem sie meist standardmäßig gehandelt werden — kleine Bewegungen werden dadurch zu großen Konto-Veränderungen.



#18

## Future

Ein standardisierter Vertrag über den Kauf oder Verkauf eines Assets zu einem zukünftigen Zeitpunkt zu einem festen Preis. Futures haben hohe Liquidität und sind das Hauptinstrument professioneller Daytrader. Aber: hohes Hebelrisiko und Margin-Anforderungen.



# 04

## Chartanalyse.

Das Grundhandwerk — ohne diese Begriffe liest du keinen Chart.

### ENTHALTENE BEGRIFFE

#19 Candlestick

#20 Support und  
Widerstand

#21 Trend

#22 Liquidität

#23 Liquidity Grab

#24 Order Block

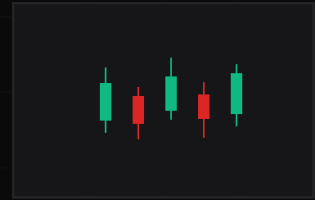
#25 Timeframe

FORTSETZUNG AUF SEITE 15 →

#19

## Candlestick

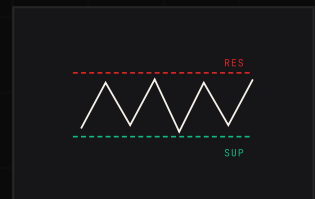
Eine grafische Darstellung des Preises in einem Zeitraum. Jede Kerze zeigt vier Werte: Eröffnung, Höchstkurs, Tiefstkurs, Schluss. Grüne Kerze: Schluss über Eröffnung. Rote Kerze: Schluss unter Eröffnung. Candlesticks sind die Sprache des Marktes.



#20

## Support und Widerstand

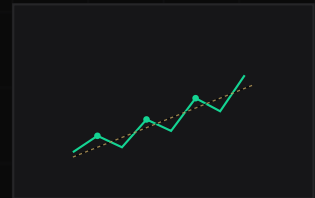
Support ist ein Kursniveau, an dem ein Asset in der Vergangenheit oft nach oben abgeprallt ist. Widerstand ist das Gegenteil: ein Niveau, an dem der Kurs oft nach unten gedreht hat. Diese Niveaus sind keine magischen Linien, sondern Sammelpunkte für Aufträge.



#21

## Trend

Die übergeordnete Richtung eines Marktes. Aufwärtstrend: höhere Hochs und höhere Tiefs. Abwärtstrend: tiefere Hochs und tiefere Tiefs. Seitwärts: weder noch. Aus unserer Erfahrung ist es deutlich schwerer, gegen den Trend zu tradeen — die teuerste Lektion vieler Anfänger.



#22

## Liquidität

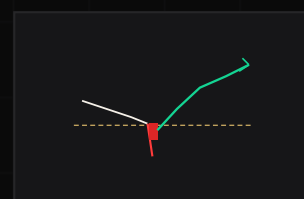
Im Trading-Kontext: Bereiche im Chart, in denen sich viele Stop-Loss-Aufträge sammeln. Smart Money jagt diese Liquidität gezielt, indem sie den Preis kurz darüber oder darunter pusht, die Stops einkassiert und dann den Markt dreht. Wer das nicht versteht, wird zum Brennstoff.



#23

## Liquidity Grab

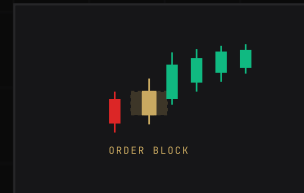
Eine kurze, schnelle Bewegung über ein markantes Hoch oder unter ein markantes Tief, die Stop-Loss-Orders auslöst und sich danach sofort wieder umkehrt. Ein Liquidity Grab ist kein Pech, sondern ein wiederkehrendes Marktmuster.



#24

## Order Block

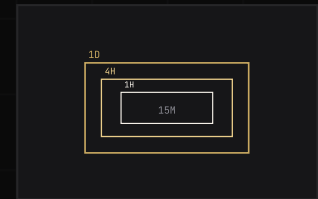
Die letzte Kerze vor einer starken Bewegung. Hier haben institutionelle Akteure ihre Positionen aufgebaut. Wenn der Preis später zu dieser Zone zurückkehrt, reagiert der Markt oft genau dort. Order Blocks sind eines der wichtigsten Konzepte der Smart-Money-Analyse.



#25

## Timeframe

Der Zeitraum, den eine Kerze auf dem Chart abbildet. Wichtig zu verstehen: Höhere Timeframes wie der 4-Stunden- oder Tageschart liefern meist stabilere Signale als 1-Minuten-Charts. Aus unserer Erfahrung ist die Analyse „von hoch nach tief“ (Tages- zum 15-Min-Chart) deutlich robuster als andersherum.



# 05

## Märkte und Assets.

Wo du tradest entscheidet mehr als du denkst.

### ENTHALTENE BEGRIFFE

#26 Forex

#27 Index

#28 ETF

#29 Krypto-Futures

#30 Bluechip

FORTSETZUNG AUF SEITE 19 →

#26

## Forex

Der globale Devisenmarkt mit über 7 Billionen Dollar Tagesumsatz. Hier werden Währungen in Paaren gehandelt, etwa EUR/USD oder GBP/JPY. 24 Stunden geöffnet, fünf Tage die Woche. Die wichtigsten Handelszeiten: London Open (9:00 deutsche Zeit) und New York Open (15:30 deutsche Zeit).



#27

## Index

Ein Korb aus mehreren Aktien, der die Entwicklung eines Marktes widerspiegelt. DAX, S&P 500, Nasdaq sind die bekanntesten. Indizes sind weniger volatil als einzelne Aktien und für Daytrader oft das beste Übungsfeld.



#28

## ETF

Exchange Traded Fund. Ein börsengehandelter Fonds, der einen Index, Sektor oder Rohstoff abbildet. Niedrige Kosten, sofort handelbar wie eine Aktie, perfekt für langfristiges Investieren. Ein S&P-500-ETF ist eine der einfachsten und solidesten Anlagen überhaupt.



#29

## Krypto-Futures

Termingeschäfte auf Kryptowährungen, gehandelt auf Plattformen wie Bitget, Binance oder Bybit. Bieten Hebel von bis zu 125x — und genau hier liegt das eigentliche Risiko: Bei solchen Hebeln reichen kleinste Kursbewegungen, um ein Konto zu liquidieren. Aus unserer Erfahrung lohnt sich dieses Produkt erst, wenn Positionsgrößen, Stop-Setzung und Psychologie bereits in ruhigeren Märkten sauber sitzen.



#30

## Bluechip

Eine Aktie eines großen, etablierten Unternehmens mit hoher Marktkapitalisierung und stabiler Geschäftsentwicklung. Beispiele: Apple, Microsoft, Nestlé, Allianz. Bluechips sind die solideste Basis jedes langfristigen Portfolios.



— WIE ES WEITERGEHT

# Du sprichst jetzt *die Sprache.*

Wenn du dieses Glossar einmal komplett gelesen hast und die Begriffe halbwegs sitzen, bist du bereits weiter als der Großteil aller Anfänger. Die meisten verlieren ihr Geld nicht, weil sie schlechte Trader sind, sondern weil sie die Begriffe nie wirklich verstanden haben.

Was jetzt fehlt, ist die nächste Stufe: Wie du dieses Wissen in eine konkrete Trading-Routine übersetzt. Welche Setups zu deiner Zeit, deinem Konto und deinem Charakter passen. Und wie du die ersten 50 Trades machst, ohne dabei dein Geld zu verbrennen.

KOSTENLOS · 10 MIN · TELEFON

## KOSTENLOSES STRATEGIEGESPRÄCH

10 Minuten am Telefon. Keine Verkaufsmasche. Wir schauen gemeinsam auf deine aktuelle Situation, beantworten deine Fragen und zeigen dir, was dein nächster konkreter Schritt sein sollte.

Ob danach eine Zusammenarbeit Sinn ergibt, entscheidest du. Selbst wenn nicht: Du gehst aus dem Gespräch klüger raus, als du reingegangen bist.

[calendly.com/marktgesicht/erstgesprach](https://calendly.com/marktgesicht/erstgesprach)

*Unwissend ist nicht, wer nichts weiß,  
sondern wer aufhört zu lernen.*

# Rechtliches.

Alle Inhalte dieses Glossars dienen ausschließlich der allgemeinen Information und Bildung. Sie stellen keine individuelle Anlageberatung, Finanzberatung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Trading mit Hebelprodukten birgt das Risiko des Totalverlusts und kann darüber hinaus zu Verlusten führen, die das eingesetzte Kapital übersteigen. Bei individuellen Fragen zu deiner finanziellen Situation wende dich an einen zugelassenen Berater.

Wir können eigene Positionen in den im Glossar erwähnten Werten halten.

# *marktgesicht*

30 VOKABELN · EIN LEBEN LANG

---

Wer die Sprache lernt,  
hört auf, sich **verloren**  
zu fühlen.